

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 2. Jänner 1988, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst bringt ein Warmfrontdurchgang bei sturmischen West- bis Nordwestwinden in Nordtirol geringe Niederschläge. Die Schneefallgrenze liegt bei 1500m.

Auf Tirols höhergelegenen und exponierten Verkehrswegen besteht weiterhin keine Lawinengefahr.

In den Tourengebieten muß die Schwimmschneeunterlage in hochgelegenen, steilen Schattenhängen und damit eine örtlich geringe Schneebrettlgefahr beachtet werden. Derzeit besteht eine große Abrutsch- und Absturzgefahr in verharschten Steilhängen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband am Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	NW	52	km/h	Böen:	100	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSW	7	km/h	Böen:	=	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	SSW	34	km/h	Böen:	=	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	NW	22	km/h	Böen:	=	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	ND	26	km/h	Böen:	=	km/h

Temperatur in 2000 m : -1 bis +2 in 3000 m : Um -3

N e g e s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.